

## Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 11. 3. 1907

XVIII Spoettelgasse 7

Wien am 11. März 07.

Lieber Hermann,

Da ich nichts weiter von Dir gehört habe scheint es, dass das Projekt der Kammerliebelei vorläufig zurückgelegt worden ist. Nun fällt mir etwas ein, dass ich Dir zu gelegentlicher Ueberlegung mitteilen möchte. Wie wärs, wenn die Kammerspiele in der nächsten Saison einen Versuch mit dem »Märchen« wagten. Du weisst, dass das Stück über Wien nie hinausgekommen ist, dass es hingegen – in Russland – einen meiner stärksten und dauerndsten Erfolge bedeutet hat. Es ist wirklich geradezu lächerlich, dass sich in Deutschland noch kein Theater an das Stück gewagt hat. Die Kammerspiele, die das Friedensfest aufgeführt haben, wären vielleicht am ehesten dazu geeignet, eine Aufführung dieses Stücks | mit der Höflich | zu versuchen, womit wenig riskiert und möglicherweise einiges zu gewinnen wäre. Dass der Schluss des dritten Aktes geändert ist dürfte Dir bekannt sein.

Wenn Du glaubst, dass die Sache nicht ganz aus[s]ichtslos ist, so sprichst Du vielleicht bei irgend einer Gelegenheit in diesem Sinn mit Reinhart.

Sei herzlich begrüsst und lass jedenfalls recht bald etwas von Dir hören. Wann kommst Du zurück? Du hält[t]st Dich doch vor Ragusa einige Zeit in Wien auf?

[hs.:] Dein

Arthur

viele Grüsse von meiner Frau.

TMW, HS AM 23384 Ba.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Schreibmaschine

Handschrift: 1) blaue Tinte, deutsche Kurrent (Unterschrift und Nachschrift, Korrekturen) 2) Bleistift, deutsche Kurrent (Unterschrift und Nachschrift, Korrekturen)

DLA, A:Schnitzler, 85.1.294/1.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, maschineller Durchschlag

Schreibmaschine

1) 11. 3. 1907. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 97 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 390.

<sup>11</sup> *Friedensfest aufgeführt*] Hauptmanns *Das Friedensfest* hatte am 7. 1. 1907 Premiere.

<sup>19</sup> *Ragusa*] Vom 1. bis zum 8. 5. 1907 urlaubt Bahr an der oberen Adria, nach Dubrovnik kommt er nicht.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Gerhart Hauptmann, Lucie Höflich, Max Reinhardt, Olga Schnitzler

Werke: Das Friedensfest, Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen, Liebelei. Schauspiel in drei Akten  
Orte: Deutschland, Dubrovnik, Edmund-Weiß-Gasse, Kammerspiele Berlin, Russland, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 11. 3. 1907. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01662.html> (Stand 13. Mai 2023)